



ENTDECKE MAURITIUS



Eine Facette der bunt zusammengesetzten Kultur: Mauritierinnen in farbenfrohen Saris

Mark Twain könnte richtig gelegen haben, als er einmal schrieb, Gott habe zuerst diese Insel erschaffen und dann das Paradies nach ihrem Vorbild. Vieles spricht dafür: weiße Strände, türkisblaue Buchten, tropische Wälder und das herzliche Lächeln der Einwohner. Auch wenn immer mehr Touristen das tropische Paradies im Indischen Ozean besuchen, hat Mauritius bis heute nichts von seinem Charme eingebüßt.

WUNDERBARE VIELFALT

Du hast Lust, am Strand zu liegen? Nur zu! Oder willst du die Nacht zum Tag machen? Bis in den Morgen tanzen kannst du in Port Louis. Du brauchst einen spirituellen Kick? Setz dich in einen Hindutempel. Bist neugierig auf die Menschen vor Ort? Dann nimm den Bus und fahr zu einem Markt. Wenn du unter-





wegs plötzlich Äffchen siehst, sie aber zu scheu fürs Foto sind, dann reich ihnen eine Banane und du machst das Bild deines Urlaubs.

VON SCHICK BIS EINFACH

Klar gibt es Fünf-Sterne-Strandhotels, in denen sich um jeden Gast fünf Servicemitarbeiter kümmern und sich nach den Wünschen erkundigen. Von den traumhaften Wellnessbereichen ganz zu schweigen. Aber du kannst es auch anders haben: Miete dich bei Einheimischen ein und ihr kocht vielleicht zusammen ein Safranhühnchen. **Du hast die Wahl zwischen luxuriös und lässig**, zwischen baden, sonnen, wandern, surfen ... Ob Filmstar oder Globetrotter, jeder genießt hier nach seiner Fassung.

DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT

Als portugiesische Seefahrer Mauritius im 16. Jh. entdeckten, fanden sie lediglich einige Vogelarten, dichten tropischen Urwald und eine große Lagune vor. **Dann kamen die Holländer**, machten einen Teil der Küste urbar und benannten die Insel nach ihrem niederländischen Prinzen Moritz (Maurice) von Nassau. Sie bauten Häuser und Festungen, pflanzten Zuckerrohr und brachten Rotwild mit. Später landeten die Franzosen an, denn die strategisch gute Lage machte Mauritius zur umkämpften Zwischenstation auf dem Weg nach Indien. Im späten 18. Jh. war Port Louis ein ebenso wichtiger Hafen wie Bombay oder Kalkutta. Zwischen den Franzosen und Briten war die Insel deshalb all die Zeiten umkämpft, ab dem 19. Jh bildete sie eine britische Kolonie. Im März 1968 dann wurde Mauritius ein unabhängiger, **eigenständiger Staat im Commonwealth**.

- 1835** Abschaffung der Sklaverei; Arbeiter aus Indien und China kommen ins Land
- 1854-99** Durch Epidemien und Naturkatastrophen halbiert sich die Einwohnerzahl
- 1968** Mauritius wird ein souveräner Staat im Commonwealth
- 1992** Ausrufung der Republik
- 2015-2018** Ameenah Gurib ist die erste Frau im Staatspräsidentenamt
- 2023** Eröffnung der Zugstrecke von Rose Hill über Ebène City nach Réduit

SEIT JEHER MULTIKULTURELL

Ureinwohner gab es nicht auf der einst unbewohnten Insel, so gesehen ist jeder auf Mauritius ein „Zugezogener“. Die Nachfahren der Inder, Franzosen, Chinesen, Araber und Sklaven aus Afrika und Madagaskar bilden eine multikulturelle Gesellschaft mit eigener Sprache, Kultur und Musik. Du wirst den Rhythmus der afrikanischen Trommel hören, Klänge der europäischen Geige, indischen Zither oder chinesischen Laute. Auf den Speisekarten findet sich französisches Ragout genauso wie chinesische Nudeln oder indisches Curry. Unweit der katholischen Kirche stehen muslimische Moscheen, hinduistische Tempel oder chinesische Pagoden. Weil hier jeder einst ein Fremder war, ist für die Menschen Toleranz, **Solidarität und Freundlichkeit Herzenssache.**

ERLOSCHENES FEUER

So vielfältig wie die Bevölkerung, so abwechslungsreich ist auch die Landschaft. Vor etwa acht Millionen Jahren **erhob sich ein Vulkan aus dem Meer** und schuf die Insel, die mit Réunion und Rodrigues zu den Maskarenen gehört. Auf dem erloschenen Feuerkegel grünt und blüht es nun. Durch das Absacken des Lavabodens entstand zudem ein **Korallenriff, das fast ganz Mauritius umschließt** und wie ein natürlicher Wellenbrecher wirkt. Deshalb kann man entspannt im warmen, glasklaren Wasser baden. Selbst Haie bleiben draußen vor dem Riff. Schwimmen, Schnorcheln, Tauchen, Bootfahren ist hier bei viel Sonnenschein und angenehmen Lufttemperaturen um die 24 bis 30 Grad drin. Wer sich an heißen Tagen von November bis März nach einer milden Brise sehnt, fährt an die Ostküste, dort weht der Passatwind. Braucht man es dagegen in den kühleren Monaten (Mai bis August) eher windstill und sonnig, dann ist der geschützte Inselwesten ideal. Übrigens: 40 Prozent der Fläche im Innern der Insel zählen zum **Hochland, das 300 m über den Meeresspiegel liegt** und mit Wäldern und Wasserfällen aufwartet. Also pack für die Reise am besten auch die Wanderschuhe ein!

KEIN ZUCKERSCHLECKEN

Die Mehrheit der mauritischen Bevölkerung lebt recht bescheiden. Viele Einheimische arbeiten als Kleinunternehmer, bieten Dienstleistungen an, vermieten Zimmer ihres Hauses an Urlauber und versuchen so, ihren Lebensunterhalt aufzubessern. Bereits beim Anflug auf die Insel wirst du **ausgedehnte Zuckerrohrfelder** sehen. Die mauritische Wirtschaft profitierte lange Zeit von der Zuckerherstellung, bis der Weltmarktpreis sank. Von 30 Zuckerfabriken haben nur vier überlebt. Die Regierung reagierte und holte vor allem Textilunternehmer ins Land. Außerdem wurde die touristische Infrastruktur ausgebaut; noch immer entstehen **neue Hotelanlagen, Villen und Golfplätze**. Doch Mauritius bietet viel mehr als Strandhotelurlaub – es lohnt sich, mit einem Mietwagen auf Entdeckungstour zu gehen. Wer mit gespitzten Ohren und offenen Augen auf der Insel unterwegs ist, dem offenbart sie ihren ganzen Zauber.

AUF EINEN BLICK

1,3 MIO.

EINWOHNER

München: 1,5 Mio.

62 Prozent

der Mauritier
sind indischer Abstammung

160 km

Strand

Ein Korallenriff fast
um die ganze Insel
schafft eine sichere Badewanne

1865 km²

Fläche

Mallorca ist doppelt so groß
London: 1572 km²

HÖCHSTER BERG:

828 m

**PITON DE LA PETITE
RIVIÈRE NOIRE**

Brocken (Harz):
1141 m

KÄLTESTER MONAT

AUGUST

19 °C

In unserem Sommer ist auf Mauritius Winter

LOVE ISLAND

Mauritius ist die beliebteste Hochzeitsdestination,
mit 12 000 Urlaubspaar-Trauerungen jedes Jahr

DODO

Wahrzeichen der Insel,
längst ausgestorbener Vogel

MAURITIA

versunkener Kontinent
unter Mauritius

30,8 JAHRE

ALTERSDURCHSCHNITT

Deutschland: 42,6 Jahre